

Regierungsratsbeschluss

vom 14. Januar 2014

Nr. 2014/35

Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie im Jahr 2013 und Arbeitsprogramm für das Jahr 2014

1. Ausgangslage

Gemäss Ziffer 2.5 des Regierungsratsbeschlusses (RRB) Nr. 2006/79 vom 10. Januar 2006 über die Änderung des Bewilligungsverfahrens zur Finanzierung von Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie (ADA) mit Mitteln des Lotteriefonds (LF) ist dem Regierungsrat, vor Abschluss des Rechnungsjahres, die Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Projekte und Massnahmen des ADA zur Genehmigung vorzulegen.

Die Genehmigungen der Abrechnung und des Programms für das Folgejahr können gleichzeitig vorgenommen werden.

2. Erwägungen

2.1 Übersicht über die mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Massnahmen des ADA im Jahr 2013 (Abrechnung 2013)

Sämtliche Projekte der Denkmalpflege und der Archäologie werden ab 2007 nach der neuen Regelung bearbeitet, das heisst, dass sich der jährliche Beitrag des Lotteriefonds an Massnahmen der Denkmalpflege und der Archäologie auf die jährlichen Zahlungstranchen der Einzelobjekte bezieht und nicht auf den (Gesamt)kredit der einzelnen Massnahmen. Für das Jahr 2013 wurden mit RRB Nr. 2012/2566 vom 18. Dezember 2012 Beiträge aus dem Lotteriefonds im Umfang von Fr. 1'050'000.-- (Denkmalpflege) und Fr. 600'000.-- (Archäologie) bewilligt.

2.1.1 Denkmalpflege

Die Beiträge an Restaurierungen der Denkmalpflege basieren auf Gesuchen der Bauherren. Die beitragsberechtigte Summe kann im Voraus festgelegt werden. Der definitive Beitrag wird auf Grund der Bauabrechnung berechnet.

Das mit RRB Nr. 2010/894 vom 18. Mai 2010 genehmigte Projekt der Inventarisierung der Architektur der Jahre 1940 - 1980 im Kanton Solothurn konnte 2012 abgeschlossen werden. Basierend auf diesem Inventar wurde im Jahr 2013 eine Buchpublikation über die Architektur dieser Zeit realisiert. Die Publikation richtet sich an ein architektur- und kulturinteressiertes Publikum. Sie gibt einen umfassenden Einblick in die jüngste Architekturgeschichte des Kantons Solothurn und informiert über insgesamt 200 Bauwerke, die in die Kategorien einzigartig, hervorragend und bedeutend eingestuft wurden. Die Publikation verfolgt das Ziel, Baukultur einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln und diese für die Architektur dieser Zeit zu sensibilisieren. Das Projekt konnte im vorgesehenen finanziellen Rahmen abgeschlossen werden.

Die im Jahr 2011 erfolgten ausserordentlichen Beitragszusicherungen aus dem Lotteriefonds an den Umbau und die Restaurierung der ehemaligen Schuhfabrik Hug in Dulliken (RRB Nr. 2011/1526 vom 28. Juni 2011, Beitrag Fr. 400'000.--) und die Innenrestaurierung der St. Ursen-Kathedrale in Solothurn (RRB 2011/1246 vom 7. Juni 2011, Beitrag Fr. 476'376.--) werden ausserhalb der hier vorliegenden Lotteriefondsabrechnung abgerechnet, sind aber im Sinne der Berichterstattung an dieser Stelle erwähnt. Die Restaurierung der Schuhfabrik Hug in Dulliken konnte inzwischen abgerechnet werden; die Beitragszahlung belief sich auf Fr. 400'000.--, ausbezahlt in zwei Tranchen zu Fr. 320'000.-- und Fr. 80'000.--. Für die Restaurierung der St. Ursen-Kathedrale liegt die Schlussabrechnung noch nicht vor. Bisher sind zwei Teilzahlungen im Jahr 2012 (Fr. 170'000.-- und Fr. 150'000.--) erfolgt.

2.1.2 Archäologie

Normalerweise kann der Beginn archäologischer Ausgrabungen nicht im Voraus geplant werden, da es sich dabei ausschliesslich um Rettungs- oder Notgrabungen handelt, die durch Bauvorhaben Dritter ausgelöst werden. Für die Ausgrabung Solothurn/Stadttheater stand der Grabungsbeginn jedoch bereits am Ende des Jahres 2012 fest. Deshalb wurde eine Erhöhung der Lotteriefondsbeiträge der Archäologie von Fr. 150'000.-- für das Jahr 2013 bzw. von Fr. 250'000.-- für das Jahr 2014 ins Arbeitsprogramm 2013 aufgenommen (RRB Nr. 2012/2566 vom 18. Dezember 2012). Aufgrund der geänderten Planung für den Umbau des Stadttheaters fiel jedoch der grössere Teil der für diese Massnahme bewilligten Gesamtkosten von Fr. 400'000.-- bereits im Berichtsjahr 2013 an. Die Rechnung 2013 schliesst deshalb mit einem Aufwandüberschuss ab. Dieser ist 2014 mit einem entsprechenden Minderaufwand für die Massnahme Solothurn/Stadttheater zu kompensieren.

Die übrigen Mehraufwendungen für Projekte der Archäologie, insbesondere für die ungeplante Notgrabung an der Sälistrasse in Olten und das Aufarbeiten von Restanzen bei der Restaurierung von Eisenfunden, konnten mit geringeren Ausgaben bei diversen Projekten der Auswertungs- und Öffentlichkeitsarbeit aufgefangen werden.

Im Berichtsjahr 2013 konnte zudem die Dokumentationsbereinigung und Auswertung der Ausgrabung Solothurn/Manor 2012 abgeschlossen werden. Da diese Massnahme gemäss Beitragszusicherung (RRB Nr. 2012/1168 vom 11. Juni 2012) separat abgerechnet wurde, wird sie hier im Sinne der Berichterstattung erwähnt, in der nachfolgenden Abrechnung jedoch nicht mehr aufgeführt. Der bewilligte Projektbeitrag betrug Fr. 350'000.--, die endgültigen Kosten beliefen sich auf Fr. 197'668.--. Davon wurden Fr. 138'011.-- im Jahr 2012 und Fr. 59'657.-- im Jahr 2013 ausbezahlt.

Denkmalpflege	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 13</i>	<i>abgerechnet 13</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>	<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>	
Kunstdenkmälerinventarisierung	750'000	100'000	42'356	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2013: 351'992
Publikation Architektur 1940 - 80	100'000	100'000	82'628	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2013: 82'628
<i>Beiträge an Restaurierungen</i>				
Solothurn, Jesuitenkirche, Dachsan., Rest. Ausstattung	123'183	32'183	20'984	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2013: 111'984
Solothurn, Haus Hauptgasse 69	213'885	43'885	43'885	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2013: 213'885
Olten, Sälschulhaus, 2. Etappe	212'352	83'352	66'294	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2013: 195'294

Grenchen, Stadtkirche	67'754	17'754	17'754	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2012: 67'754
Oberdorf, Kapelle St. Michael	34'878	9'878	9'878	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2013: 34'878
Solothurn, Schänzlistrasse 2	143'655	68'655	68'655	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2013: 143'655
Gänsbrunnen, Kirche St. Joseph	116'788	100'288	35'000	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2013: 51'500
Olten, Sälschulhaus, 3. Etappe	252'322	252'322	235'000	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2013: 235'000
Bettlach, Klemenzkirche	259'760	200'000	155'000	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2013: 155'000
Diverse Beiträge an Restaurierungen		41'683	272'066	Neben grösseren Projekten stehen die Lotteriefondsgelder insbesondere auch für kleinere Restaurierungen zur Verfügung
Total Denkmalpflege:		1'050'000	1'049'500	

Archäologie

	<i>Kosten Massnahmen</i>	<i>geplant 13</i>	<i>abgerechnet 13</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>	<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>	
Notgrabung Stadttheater Solothurn	400'000	150'000	261'806	Neues Projekt. Geplante Notgrabung. Kosten bis Ende 2013: 261'806
Div. Notgrabungen und Sondierungen		50'000	26'923	Unvorhergesehene Notgrabungen und Sondierungen. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2013: 26'923
Notgrabung Sälistrasse	50'000		32'255	Ungeplante Notgrabung. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2013: 32'255
Auswertung Büsserach/ Mittelstrasse	350'000	230'000	206'419	Folgekosten 2012. Kosten bis Ende 2013: 237'269
Auswertung spezieller Fundgattungen	30'000	20'000	15'051	Folgekosten 2012. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2013: 26'951
Archäologiemuseum Olten	15'000	15'000	11'150	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2013: 11'150
Ausstellung Blumenstein Solothurn	280'000	30'000	30'202	Folgekosten 2011. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2013: 281'143.
Div. Auswertungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit		50'000	28'686	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2013: 28'686
Auswertung/Inventarisierung Oensingen/Lehnfluh	50'000		7'828	Neues Projekt. Kosten bis Ende 2013: 7'828.
Münzen und Metalle	50'000	30'000	34'575	Folgekosten 2012. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2013: 46'369
Div. Fundrestaurierungen, Inventarisierung und Archivarbeit		25'000	56'973	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2013: 56'973
Total Archäologie:		600'000	711'868	
Total ADA		1'650'000	1'761'368	

2.2 Mit Lotteriefondsgeldern zu finanzierende Massnahmen des ADA im Jahr 2014 (Voranschlag 2014)

Im Bereich Denkmalpflege sollen aus dem Lotteriefonds vorwiegend Beiträge an Restaurierungen geschützter und schützenswerter Kulturdenkmäler des Kantons Solothurn finanziert werden. Darunter fallen einige grössere Objekte, deren Restaurierungen im Jahr 2014 noch unsicher sind.

Das Projekt „Kunstdenkmälerinventarisierung der Sakralbauten der Stadt Solothurn“ ist mit Gesamtkosten von Fr. 750'000.-- veranschlagt und gemäss RRB Nr. 2012/2423 vom 11. Dezember 2012 bis Ende 2015 befristet.

Als neues Projekt der Denkmalpflege startet 2014 die Bauernhausforschung im Kanton Solothurn (RRB Nr. 2013/942 vom 28. Mai 2013). Das Projekt ist auf fünf Jahre befristet und schlägt mit Kosten von Fr. 500'000.-- zu Buche. Es ist geplant, innerhalb der gesamtschweizerischen Reihe „Die Bauernhäuser der Schweiz“ auch das solothurnische Kantonsgebiet vollständig zu bearbeiten und die Ergebnisse in einem Buchband darzustellen. Das Projekt beginnt 2014 mit der notwendigen Grundlagenforschung und endet 2019 mit der Publikation des Bandes „Die Bauernhäuser des Kantons Solothurn“.

Beim Goetheanum in Dornach ist vorgesehen, 2014 und 2015 in zwei Etappen das Dach zu sanieren und die Betonfassaden instand zu stellen. Dafür wurde gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2013/2292 vom 9. Dezember 2013 ein ausserordentlicher Beitrag von Fr. 392'156.-- gesprochen. Diese Beitragszusicherung wird separat abgerechnet und ist an dieser Stelle im Sinne der Berichterstattung erwähnt.

Im Rahmen des Massnahmenplans 2013 zum Ausgleich des Staatshaushaltes beschloss der Kantonsrat die Erhöhung der Lotteriefondsbeiträge an die Denkmalpflege um Fr. 100'000.-- (KRB Nr. SGB 055/2012 vom 7. November 2012, Massnahme BJD_13). Dementsprechend belaufen sich die für die Denkmalpflege zur Verfügung stehenden Mittel im hier vorliegenden Voranschlag 2014 wiederum auf Fr. 1'050'000.--.

Im Bereich Archäologie sind wiederum Notgrabungen sowie deren Aufbereitung (Archivierung, Auswertung, Publikation und Öffentlichkeitsarbeit) zu finanzieren. Die zahlreichen Notgrabungen der letzten Jahre haben mehrere grössere Auswertungsprojekte zur Folge, die im Laufe der nächsten Jahre zu Publikationen führen werden.

Wie bereits im Arbeitsprogramm 2013 vorgesehen (RRB Nr. 2012/2566 vom 18. Dezember 2012), ist der Beitrag der Archäologie für 2013/14 wegen der Notgrabung Solothurn/Stadttheater (RRB Nr. 2013/905 vom 28. Mai 2013) um insgesamt Fr. 400'000.-- zu erhöhen. Aufgrund der Abrechnung 2013 wird der Beitrag für 2014 somit um Fr. 138'000.--, statt wie ursprünglich vorgesehen um Fr. 250'000.--, erhöht.

Die Ausstellung im Archäologischen Museum Kanton Solothurn in Olten muss in Zusammenarbeit mit der Stadt Olten baulich saniert und neu gestaltet werden. Die genauen Auswirkungen sind zurzeit noch nicht abzuschätzen. Sowohl für eine Übergangslösung wie für eine neue Dauerausstellung sind separate Gesuche um einen ausserordentlichen Beitrag des Lotteriefonds vorzusehen.

Denkmalpflege	<i>Kosten</i>	<i>geplant 2014</i>	<i>Bemerkungen</i>
	<i>Massnahme</i>	<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>
<i>Projekte</i>			
Kunstdenkmälerinventarisierung	750'000	100'000	Folgekosten 2013
Bauernhausinventar	500'000	36'000	Neues Projekt
<i>Beiträge an Restaurierungen</i>			
Gänsbrunnen, Kirche St. Joseph	116'788	35'114	Folgekosten 2013
Olten, Sälischulhaus, 3. Etappe	252'322	17'322	Folgekosten 2013
Bettlach, Klemenzkirche	259'760	104'760	Folgekosten 2013
Grenchen, Schulhaus I	35'786	35'786	Neues Projekt
Balsthal, Marienkirche	240'469	240'469	Neues Projekt
Solothurn, Spitalkirche	28'398	28'398	Neues Projekt
Solothurn, Stadttheater	276'862	276'862	Neues Projekt
Diverse Beiträge an Restaurierungen		175'289	Neue Projekte. Neben grösseren Projekten stehen die LF-Gelder insbesondere auch für kleinere Restaurierungen zur Verfügung
Total Denkmalpflege:		1'050'000	
Archäologie	<i>Kosten</i>	<i>geplant 2014</i>	<i>Bemerkungen</i>
	<i>Massnahme</i>	<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>
<i>Projekte</i>			
Notgrabung Stadttheater Solothurn	400'000	138'000	Folgekosten 2013.
Div. Notgrabungen und Sondierungen		200'000	Nicht planbare Notgrabungen und Sondierungen.
Auswertung Büsserach/Mittelstrasse	350'000	80'000	Folgekosten 2013
Auswertung Oensingen/Lehnfluh	50'000	20'000	Folgekosten 2013
Archäologie im Pächterhaus Solothurn	20'000	20'000	Neue Projekte
Div. Auswertungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit		100'000	Neue Projekte
Div. Fundrestaurierungen, Inventarisierung und Archivarbeit		30'000	Neue Projekte
Total Archäologie:		588'000	
Total ADA		1'638'000	

3. **Beschluss**

- 3.1 Gestützt auf Ziffer 2.5 des Regierungsratsbeschlusses Nr. 2006/79 vom 10. Januar 2006 wird die Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern im Jahr 2013 finanzierten Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie gemäss den Erwägungen (Ziffer 2) in der Höhe von Fr. 1'761'368.-- genehmigt.
- 3.2 Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds wird beauftragt und ermächtigt, zulasten Kto. 2090017 dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie den Betrag von Fr. 1'049'500.-- auf KA 4690000/A 20581 (Denkmalpflege) und Fr. 711'868.-- auf KA 4690000/A 20576 (Archäologie) gutzuschreiben. Die Gutschrift hat zu Gunsten des Rechnungsjahres 2013 zu erfolgen.

- 3.3 Für das Jahr 2014 werden dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie zur Umsetzung des in den Erwägungen unter Ziffer 2.2 dargestellten Programms Fr. 1'638'000.-- aus dem Lotteriefonds zur Verfügung gestellt.
- 3.4 Ausgaben für einzelne Projekte und Massnahmen werden gestützt auf die Spezialgesetzgebung (insbesondere der Verordnung über den Schutz der historischen Kulturdenkmäler vom 19. Dezember 1995, BGS 436.11, der Richtlinien für die Ausrichtung von Beiträgen an die Erhaltung und Pflege geschützter und schützenswerter historischer Kulturdenkmäler vom 15. Januar 1999, BGS 436.12 und dem Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003, WoV-G, BGS 115.1) durch das ADA bzw. von der Behörde mit der jeweiligen Finanzkompetenz bewilligt. Die Finanzierung der Massnahme durch den Lotteriefonds ist in den jeweiligen Beschlüssen zu erwähnen.
- 3.5 Das ADA ist verantwortlich für die fachlich und kaufmännisch korrekte Abwicklung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Projekte und Massnahmen. Vor Abschluss des Rechnungsjahres lässt das ADA einen Bericht über die Verwendung der Lotteriefondsgelder im Jahr 2014 durch den Regierungsrat genehmigen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Bau- und Justizdepartement
Amt für Denkmalpflege und Archäologie (3)
Amt für soziale Sicherheit, Lotterie- und Sportfonds (3)
Finanzdepartement
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle